



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Für die Feygblattern in dem Affteren/ Hemorroide genandt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/ Für die Wind der Därm.

Zwoyblen zu viel gessen/ blasen den Bauch auff/ sond
bringer Wind.

Rämmel offft genützt/ bringet Wind/ vnd bentriupt
den schmerzen der Därm.

Wysen Rämmel offft gebraucht/ bentriupt die Wind
in den Därmen.

Schatlach blätter in Wein gesotten/ vnd den ges
druncken/ bringet die Wind in den Därmen.

Liebstockel gestossen vnd mit Rämmel gemischet/
vnd das gedruncken mit Wein/ treibet die Wind auß
den Därmen.

So einem der Affterdarm außgehet.

Beyfuß vnd Tarus barbatus gesotten mit Wein/
vnd dieweil es warm ist/ darauff gessen/ ist gut dem
der Arßdarm außgehet.

Aron mit Wolle vnd Wein in Wasser gesotten/ vnd
darauff warm gessen/ ist gut wider den außgang des
Arßdarms.

Welchem der Affterdarm außgieng/ der soll den be
streichen mit Schlehensafft/ er gehet wider hinein.

Meußöhrlin vñ Wullkraut mit Wein gesotten/ vñ
ein Pflaster gemacht/ gelzgt auff den Affterdarm/ der
für den Leib gehet/ es hilfft ihm an seine rechte statt.

Calmus gepülvert mit Wullensafft/ vnd auff den
Affterdarm gelegt/ ist gut wider den außgang des
Affterdarm.

Griechisch Bech gepülvert/ vñ vermischet mit Wull
krautsafft/ vnd warm auff den Affter gelegt/ machet
den Afftern wider umb in sein statt gehen.

Für die Feygblattern in dem Afftern/ hemorroide genandt.

Beyfuß vnd Dillensamen gepülvert/ vnd vermen
get/ ist gut wider die Feygblattern/ darauff gelegt.

Leppich

Das Erste Buch.

1

Epptichkraut gestossen/ vnd darvon ein Pflaster gemacht/ vnd auff die Seygblatern gelegt/ heilet die ohn zweiffel.

Der samen von Will/ heilet den fluß in dem Afftern/ von welchem entstehen die Seygblatern/ des Pulvers von dem samen darein gestrewet.

Von Rosmaren gemacht ein Pflaster/ sonderlichen von den blattern/ ist fast gut für die Seygblattern im Afftern/ dann es weicher vnd heilet die.

Rosen gepulvert/ ist gut für den fluß der Seygblattern/ darauff gestrewet.

Aloe gepulvert/ ist gut für den fluß im Afftern.

Wider die Seygblattern/ Nimb Dannenschwamm gepulvert/ vnd mische das mit Erdöpfelsafft/ vñ mit öl/ vnd leg es warm darauff.

Zwibel erzen auff die Seygblattern die mit Essig gemischer/ vnd darüber gelegt.

Wullkraut blumen mit breitem Wegerich kraut gesotten/ vnd auff die Seygblattern gethan/ heilet den fluß der Seyblattern.

Der faser auff dem Blee/ nimb dritthalb loht/ vnd siede das in Wasser/ vnd seyhe denn das Wasser durch ein Duch/ vnd mische darunder Lasurstein/ vnd gib es denen/ die da haben den fluß im Afftern/ darvon gemeinlich kommen die Seygblattern. In diesem stuck ist mancher gesund gemacht worden/ vnd darvon entlediget/ wann ers gedruncken.

Floromor gesotten in Wein/ vnd vnden auff gebreht/ nimpt den fluß im Afftern.

Seygbonen gepulvert/ vnd auff die Seygwarzen gelegt/ vertreibet sie.

Die wurzel von Fünfffingerkraut gepulvert/ vnd gelegt auff die Seygblattern/ heilet sie.

Pfirsing wurzel dienet wol den Seygblattern/ darauff gelegt.

Johannes Träublin gesotten mit Sawrampfer/

Von allerhand Arhney/

vnd gedruncken / ist gut wider den fluß der guldnen Ader.

Die bletter von Scabiosa gestossen / dienen fast wol denen / die den fluß in Afftern haben / darauff gelegt.

Virga pastoris gesotten mit Wein / vnd darnach gestossen / vnd das als ein pflaster gelegt hinden an den Affter / vertreibet den fluß des vndersten Darm inn dem Leib des Menschen / von welchem da wachsen die Seygblattern.

Die äsch von den Weintreiben gemischet mit Esig / vnd auff die Seygblattern gelegt / heilet sie.

Für das Lendenwehe.

Knoblauch gestossen / vnd darunder gemischet Coxtander / vñ also genützt mit Wein / vertreibt das Lendenwehe.

Meisterwurz gesotten in Wasser / vnd das gedruncken / ist gut für das Lendenwehe.

Lignum Aloes mit Wein genützt / ist gut für das Lendenwehe.

Körbel mit Wein gedruncken / benimpt das Lendenwehe.

Meerdistelkraut gesotten in Wein / vñ den gedruncken / benimpt das Lendenwehe.

Allantwurz offte genützt / benimpt das Lendenwehe.

Zeitlosen gepülvert mit Fenchelsamen / vnd wildem Saffransamen / vnd in Wein gesotten / mit ein wenig Zucker vermischet ist gut für das Lendenwehe.

Süßholz offte genützt / benimpt das Lendenwehe.

Myrica / ist Heyde / Mit disen Blumen mag man heilen alle Lenden wehetagen / die gesotten in Wasser / die Lenden vnd den Bauch damit bestrichen / nach dem Bad.

Lauchsaft vermengt mit weiß Lilienwurzelsaft / vnd damit bestrichen die Lenden / benimpt das wehe darvon ohnzweiffel.

Peterlin